

Fr. Gallen,

meinem sehr verehrten lieben
 Freundin, will ich mir erlaublich den
 herzlichsten Dank für die oben an
 getroffenen lieben Zeichen ausdrücken.
 Ich hatte gerade die Absicht, früher
 zu schreiben und meine benevolente
 Absicht zu erklären. Nebenher, am
 25 April, dankte ich Rom zu schreiben,
 aber nicht, um Sie auf Deutschland
 zu weisen - das wäre in tiefen Augen,
 blickt ein vornehmliches Bogen -
 sondern um länger Zeit in Florenz
 und dann solange in Bogen zu bleiben,
 bis der Mai herauf Oktober bringt.

Dann geht es über München nach
Berlin, wo ich Mitte Mai angekommen
sich und etwa 14 Tage zu bleiben
denke. Ich schreiben von dort sofort,
ob ich meine übrige Quarentäne im
Hospital des Westens, Markungsaussen.
4 nächsten Tage und dortin würde
ich sein dann auf - wenn möglich -
das Manufaktur der Woll zu arbeiten.

Ich kann dortselbst dann eventuell
selbst nach Braunschweig bringen.

Es ist sehr gerne ich mich auf das
meine Opus im nächsten Herbst!

Einige Meilen zurückgehe und angebotene
Prüfung, auf für Gräfin Hencky.

Die Gesandtschaften an Land Negroni
überbringe ich mich selbst.

Hospital des Westens

Baronin Ludwina Kuschere ist
wieder nach Prag zurückgekehrt.
Mit aufrichtigsten Grüßen und
Guten in Brasilien

Rom 23 April
1908

Gen. Excellenz
ergebenster
A. Glaser

